

Tabellarischer Verlaufsplan
Französische Revolution – Eine Zeitreise ins 18. Jahrhundert

16.01.2024

09:15-10:45 Uhr

Lehrkraft: Elisabeth Luy

Klassenstufe: 8

Zeit	Phase	Zentrale Aufgaben/ Impulse/ Überleitungen/ Ziele	Sozialform	Medien
09:15-09:22	Begrüßung	Die Lehrkräfte begrüßen die Klasse, nennen das Thema der Unterrichtsstunde und stellen sich kurz vor. Anschließend stellen sich die SuS kurz vor (Name und Alter). Die Lehrkräfte erhalten einen ersten Eindruck des Sprachstandes.	Plenum	PPP: Folien 1-3
09:22-09:25	Hinführung	<i>Le1:</i> Wie bereits erwähnt, beschäftigen wir uns heute mit der Französischen Revolution. Wer weiß denn, wo Frankreich liegt? <i>Antizipierte Antworten:</i> In Europa./ In Westeuropa./ Neben Deutschland. <i>Le1:</i> Genau, auf dieser Karte seht ihr, dass Frankreich in Europa, westlich von Deutschland liegt. Was ist denn die Hauptstadt von Frankreich? <i>Antizipierte Antwort:</i> Paris. <i>Le1:</i> Richtig! Hier seht ihr noch ein paar Bilder aus Frankreich. Neben den Großstädten, gibt es in Frankreich auch schöne Landschaften.	Plenum	PPP: Folien 4-7
09:25-09:31 Uhr	Einstieg	<i>Le2:</i> Die Bilder sind ja ziemlich aktuell. Wir begeben uns nun auf kleine Zeitreise in die Vergangenheit. (Zeitreise-Text s.u.) <i>Le2:</i> Was bedeutet für euch Freiheit? <i>SuS antworten.</i> <i>Le2:</i> Was bedeutet für euch Gleichheit? <i>SuS antworten.</i> <i>Le2:</i> Was bedeutet für euch Brüderlichkeit? <i>SuS antworten.</i>	Plenum	PPP: Folien 8-17

Universität Potsdam

Philosophische Fakultät – Institut für Germanistik

Wintersemester 2023/24

Kurs: Sprachbildung und -förderung an Deutschen Auslandsschulen - Die Entwicklung eines Service-Learning-Angebots

Dozierende: Dr. Torsten Andreas, Sara Hauser

Studierende: Hege Ryguschik, Catyana Hauf

09:31-09:41 Uhr	Lebensweltbezug/ Leitfrage	<p><i>Le1:</i> Ihr habt nun einen Blick in die Vergangenheit geworfen und euch in die Menschen, die im 18. Jahrhundert lebten, hineinversetzt. Was meint ihr denn, warum die Leute nicht mehr wollten, dass der König über sie bestimmt bzw. regiert?</p> <p>Wir wenden hierfür die Think-Pair-Share-Methode. Das bedeutet, dass sich jeder zunächst still Gedanken zu der Frage macht, sich anschließend mit seinem Sitznachbarn/ seiner Sitznachbarin austauscht und abschließend die Ergebnisse mit der ganzen Klasse teilt.</p> <p><i>SuS überlegen zunächst in Stillarbeit (3 min), tauschen sich dann mit dem/r Partner/in aus (3 min) und teilen anschließend die Ergebnisse (ca. 4 min).</i></p>	Einzelarbeit, Partnerarbeit, Plenum (Think-Pair-Share-Methode)	PPP: Folie 17
09:41-10:04 Uhr	Erarbeitungsphase I	<p><i>Le2:</i> Wir schauen uns gleich gemeinsam ein Video an, in dem ihr erfahren werdet, wie es zur Französischen Revolution kam. Vorher gehen gemeinsam schwierige Wörter durch, die in dem Video vorkommen.</p> <p><i>Le2 lässt sie Begriffe (AB 1) vorlesen und erläutert diese.</i></p> <p><i>Le2 lässt den Arbeitsauftrag (PPP und AB1) vorlesen und spielt anschließend das Video ab.</i></p> <p><i>Le:</i> Füllt den Lückentext auf dem Arbeitsblatt in Partnerarbeit aus (13 min). Anschließend werden wir die Ergebnisse gemeinsam vergleichen.</p> <p>Hinweis: Das Video wird zwischendurch ab und zu pausiert, um das (Sprach-)Verständnis zu überprüfen.</p>	Partnerarbeit	PPP: Folien 18-21 AB 1 <i>Erklärvideo:</i> https://youtu.be/1vPu_gWA5o
10:04-10:09 Uhr	Ergebnissicherung I	<p><i>Le teilen den Bildschirm (AB 1).</i></p> <p>Die SuS lesen den Lückentext mit Lösungen vor, die Lehrkräfte korrigieren ggf. die SuS-Antworten.</p>	Plenum	AB 1
10:09-10:21 Uhr	Erarbeitungsphase II Und Ergebnissicherung II	<p><i>Le1:</i> Wir haben nun schon einiges geschafft. Eure letzte Aufgabe besteht nun darin, die vorgegebenen Wörter in die Lücken des Zeitstrahls einzusetzen. Diese Aufgabe werden wir gemeinsam mündlich bearbeiten.</p> <p><i>Le teilen den Bildschirm (AB 2).</i></p>	Plenum	AB 2, PPP: Folie 22
10:21-10:30	Rückbezug Leitfrage/ Diskussion	<p><i>Le1:</i> Ihr habt heute schon einiges über die Ursachen und Hintergründe der Französischen Revolution gelernt. Kommen wir nochmal zurück zur Leitfrage der Stunde: Warum wollten die Leute nicht mehr, dass der König über sie bestimmt/ regiert? Stimmen eure aktuellen Ansichten dazu mit denen von vorhin überein?</p> <p><i>Diskussion</i></p>	Plenum	PPP: Folie 23

Universität Potsdam

Philosophische Fakultät – Institut für Germanistik

Wintersemester 2023/24

Kurs: Sprachbildung und -förderung an Deutschen Auslandsschulen - Die Entwicklung eines Service-Learning-Angebots

Dozierende: Dr. Torsten Andreas, Sara Hauser

Studierende: Hege Ryguschik, Catyana Hauf

10:30-10:45	Feedback	<i>Le1:</i> Danke für eure Mitarbeit. Wir hoffen, euch hat die heutige Stunde gefallen. Zuletzt würden wir gern noch folgendes von euch wissen. <i>Le1 liest die Fragen von der PPP, F. 23, ab und lässt die SuS diese beantworten.</i> <i>Le2:</i> Was habt ihr heute gelernt? Formuliert schriftlich in zwei-drei Sätzen, was ihr am interessantesten fandet (5 min). <i>SuS tragen ihre formulierten Sätze vor (5 min).</i> <i>Le verabschieden sich.</i>	Plenum, Einzelarbeit	PPP: Folie 24
-------------	-----------------	--	----------------------	---------------

Didaktische Reduktion: Erarbeitungsphase II + Ergebnissicherung II

Didaktische Reserve: AB 3/ Quiz (Learningsnack)

Zeitreise:

Stellt euch vor, ihr hättet eine Zeitmaschine, mit der ihr in die Vergangenheit reisen könntet. Heute steht eine Reise in die Französische Revolution an. Lasst uns in die Zeitmaschine einsteigen und das Abenteuer beginnen.

Wir landen im Jahr 1789. In Frankreich ist es in dieser Zeit sehr schwierig für die Menschen. Es gibt Probleme mit der Politik, die Menschen werden ungerecht behandelt und alle sind sehr aufgeregt und unglücklich. Die französische Gesellschaft ist in drei Stände unterteilt: Den Adel, den Klerus (Geistliche) und die breite Masse (Bauern und Bürger). Lasst und darüber nachdenken, wie es war, ein Bauer oder ein Bürger gewesen zu sein.

Stellt euch vor, ihr seid Bauern oder Bürger in dieser Zeit. Ihr müsst ganz viel arbeiten. Eure Körper tun immer weh, weil die Arbeit so anstrengend ist. Von dem wenigen Geld, das ihr habt, müsst ihr ganz viel an den Adel abgeben.

Gleichzeitig führen der Adel und der Klerus das perfekte Leben. Es sieht so aus, als könnten sie alles machen, was sie wollen und alles bekommen, was sie haben möchten. Dann hört ihr von den Ideen zu dem Leitsatz „Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit“ und merkt, wie die Menschen wieder Hoffnung bekommen. Hoffnung auf ein besseres, gerechteres Leben.

→ weiter auf PPP. F. 15